



Ein gutes Leben für alle

Lokal handeln

Es wird sichtbar und erfahrbar, dass mehr Lebensqualität, also ein gutes Leben für alle, für Mensch und Umwelt, möglich ist.

Mit Hilfe des ganzheitlichen, werteorientierten Ansatzes der GWÖ können wir aus unserem Vorgehen einen Entwurf für eine ethische Wirtschaftsordnung für die lokale Ebene ableiten. Einen Rahmen für Politik und Wirtschaft, um einen Lebensstil zu entwickeln, der die Ökosysteme schützt und ein soziales Miteinander auf Augenhöhe ermöglicht.

Global denken

Die Transformation ist eine Voraussetzung, um die historisch gewachsenen, extremen ökonomischen Machtasymmetrien zwischen dem globalen Norden und Süden aufzubrechen und die globalen Entwicklungsziele (SDGs) erreichen zu können.

Machen Sie mit!

Interessierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen sind eingeladen, z. B. aus Kirchengemeinden, Kommunen, Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden, NGOs, Politik, Stadtverwaltung, Unternehmen.

Ansprechpartner:

Joachim Langer

Joachim.Langer@woek.de

Telefon: 0172 96 55 134



Weitere Infos zum Projekt:

www.gemeinde-und-transformation.de

Impressum

Werkstatt Ökonomie e.V., im WeltHaus Heidelberg,
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg,
www.woek.de

Spendenkonto: Werkstatt Ökonomie,
IBAN DE12 4306 0967 8018 8516 01
GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Gemeinde und Transformation

Konzept & Layout: Bettina Bank, www.bb-werk.de
Druck: Sonnendruck GmbH, Auflage: 500

Fotonachweis: Uta Rometsch
Graphic Recordings: Claudia Maas

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des BMZ



Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem blauen Engel ausgezeichnet.

Den sozial-ökologischen Umbau lokal erproben

Eine ethische Wirtschaftsordnung entwerfen



Gemeinde & Transformation

WÖK

Werkstatt Ökonomie

Ausgangspunkt

Unser Lebensstil und unsere Art zu wirtschaften ist nicht nachhaltig. Wir sind gerade dabei, die Ökosysteme – und damit unsere Lebensgrundlage – zu zerstören. Parallel dazu nimmt die Spaltung der Gesellschaft zu.

Um einen nachhaltigen Lebensstil erreichen zu können, sind grundlegende Veränderungen – ein sozial-ökologischer Umbau (Transformation) – notwendig.

Das möchte die Werkstatt Ökonomie auf lokaler Ebene simulieren und nach Möglichkeit modellhaft umsetzen. Das positive Veränderungspotenzial, das jede:r von uns hat und das mit zunehmender Anzahl der Beteiligten größer wird, soll sichtbar und verständlich werden.



Vorgehen

Entsprechend der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist das Ziel: „Ein gutes Leben für alle“.

1.

Anhand von allgemeinen Beispielen wird erarbeitet, was unter Transformation zu verstehen ist und wie sie wirkt. Was bedeutet es für unsere Berufs- und Konsumwelt sowie z. B. für die Bereiche Arbeit, Wohnen, Mobilität, Gesundheit, Bildung und Finanzen? Wo fallen Arbeitsplätze weg und wo entstehen neue?

2.

Wir übertragen die erarbeiteten Auswirkungen der Transformation auf die lokale Ebene. Welches Umbaupotenzial ergibt sich für uns selbst, für die eigene Organisation und für unsere Region? Dabei gehen wir in allen Bereichen (Arbeit, Wohnen, Mobilität usw.) so weit wie möglich ins Detail.

3.

Wir suchen Wege, wie vor Ort ein sozial-ökologischer Umbau realisiert werden kann. Welche Akteur:innen und welche Ressourcen brauchen wir für eine lokale Umsetzung, z. B. als Modell- oder als Pionier-Projekt? Wie können wir gelingende, motivierende Beispiele generieren?

